



Sotex Batteriesäure

Erstellungsdatum: 27.08.2020
Version: 1.1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung: Sotex Batteriesäure

Chemische Bezeichnung: Schwefelsäure (37-41%)

CAS-Nummer: 7664-93-9

EG-Nummer: 231-639-5

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des

Produkts: Zur Verwendung in säurehaltigen Batterien

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Ohne vorherige Rücksprache mit dem Lieferanten darf dieses Produkt nicht in anderen als die in Kapitel 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: **MZA** Meyer-Zweiradtechnik GmbH
Zeppelinstraße 1
98617 Meiningen
Deutschland
Tel: +49 (0)561-98200-0
Fax: +49 (0)561-98200-1060
E-Mail: info@mza-vertrieb.de

1.4 Notrufnummer

Notfalltelefon: +49 (0)89 - 19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EG Index Nummer: 016-020-00-8

Einstufung (CLP): Kann gegenüber Metallen korrosiv sein, H290;
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und
schwere Augenschäden, H314

Wichtigste schädliche Wirkungen: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und
schwere Augenschäden

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sotex Batteriesäure

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramm:



GHS05

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise: P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen
P303+P361+P353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Behutsam mit Wasser spülen für mehrere Minuten. Kontaktlinsen entfernen, wenn möglich weiter spülen.
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

Weitere Kennzeichnungselemente: Enthält Schwefelsäure (37-41%)

Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter: Ja, trifft zu

Tastbarer Warnhinweis: Ja, trifft zu

2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Bei Zugabe von Wasser kann Hitze entstehen. Reagiert heftig mit Alkalien und Oxidationsmitteln. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Durch Reaktion mit Metallen kann Wasserstoff gebildet werden.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile:

SCHWEFELSÄURE

EINECS	CAS	REACH	Einstufung (CLP)	Prozent
231-639-5	7664-93-9	01-2119485493-29	Met.Corr. 1, H290; Skin Corr. 1A, H314	37-41%

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Sotex Batteriesäure

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

- Allgemein:** Bei Auftreten von Symptomen oder beim Verdachtsfall unbedingt einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Nach Augenkontakt:** Gründlich für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, sofern möglich und reichlich mit sauberem, frischem Wasser weiterspülen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen, wenn die Reizung anhält.
- Nach Hautkontakt:** Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Trinken Sie viel Wasser. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Reizung anhält.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Nach Einatmen:** Kann zur Reizung der Schleimhäute führen.
- Nach Augenkontakt:** Spritzer in die Augen können Verätzungen und reversible Schäden verursachen.
- Nach Hautkontakt:** Verursacht Verätzungen (Rötung, Blasenbildung)
- Nach Verschlucken:** Kann zu folgenden Symptomen führen:
Reizung von Mund, Rachen und Speiseröhre, Erbrechen, Bauchschmerzen und Durchfall

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Sofort- / Sonderbehandlung:** Symptomatisch behandeln. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Dokument vorzeigen)

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Löschmittel:** alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser
- Ungeeignete Löschmittel:** Nicht bekannt

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Expositionsrisiko:** Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen Gesetzen und Behörden entsorgt werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sotex Batteriesäure

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Tragen Sie säurefeste Kleidung sowie umluftunabhängiges Atemschutzgerät, wenn nötig.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Gewässern, Abwasserleitungen oder Eindringen ins Erdreich entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Verschüttetes Produkt mechanisch eindämmen in saugfähigem Material (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl) und in geeignetem Behälter zur Entsorgung geben. Spülen Sie Reste mit Wasser.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Der Hauptzweck des Säure-Pakets ist die mitgelieferte Batterie zu Beginn ihrer Lebensdauer zu füllen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Lesen Sie die Anweisungen auf dem Etikett, Sicherheitsdatenblatt sowie die Bedienungsanleitung, welche der Batterie beiliegt.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. Alle Zündquellen entfernen.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen: Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung zum Befüllen der Batterie mit dem Säure-Paket.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sotex Batteriesäure

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

SCHWEFELSÄURE

	Expositionsgrenzwerte		Atembarer Staub	
	8 Stunden AGW	Spitzenbegrenzung	8 Stunden AGW	Spitzenbegrenzung
DE	0,1 mg/m ³	-	-	-

DNEL/PNEC

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	kurzzeitig	0,1 mg/m ³	Arbeitnehmer	lokal
DNEL	langzeitig	0,05 mg/m ³	Arbeitnehmer	lokal
PNEC	-	0,0025 mg/L	Frischwasser	-
PNEC	-	0,00025 mg/L	Meerwasser	-
PNEC	-	8,8 mg/L	Kläranlage	-
PNEC	-	0,002 mg/kg	Sediment, Frisch- und Meerwasser	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Spülen Sie das entleerte Säure-Paket mit reichlich Wasser, bevor Sie es dem Hausmüll zuführen.

Schutzmaßnahmen: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Sicherheitsanweisungen anwenden. Nach Gebrauch und vor dem Essen oder Trinken gründlich Hände waschen.

Augen- / Gesichtsschutz: Dicht schließende Schutzbrille (EN 166)

Handschutz: Säurebeständige Gummihandschuhe (EN 374), PVC- Einmalhandschuhe.

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät tragen (Filtertyp B).

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<p>Form: Flüssigkeit</p> <p>Farbe: farblos</p> <p>Geruch: Charakteristischer Geruch</p> <p>Löslichkeit in Wasser: In Wasser: 100%</p> <p>Siedepunkt / -bereich °C: 110-140</p> <p>Explosionsgrenzen %: untere: Nicht explosiv</p> <p>Flammpunkt °C: Nicht brennbar</p> <p>Dampfdichte: Keine Daten verfügbar</p> <p>Relative Dichte: 1,10 - 1,4 g/cm³</p> <p>Viskosität: 0,0025 PaS (15-51% H₂SO₄; 20 °C)</p>	<p>Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar</p> <p>Obere: Nicht explosiv</p> <p>Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar</p> <p>Dampfdruck: 19 hPa (15-51% H₂SO₄)</p> <p>pH: <1</p>
---	---

9.2 Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Keine weiteren Informationen

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Sotex Batteriesäure

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Bei Zugabe von Wasser kann Hitze entstehen. Reagiert heftig mit Alkalien und Oxidationsmitteln. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Durch Reaktion mit Metallen kann Wasserstoff gebildet werden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Flamme und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Nicht mit anderen Substanzen mischen, um nicht die Anwendbarkeit in der Batterie zu verlieren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Verbrennen kann schädlichen und giftigen Rauch erzeugen. Während des Ladens der Batterie kann ein explosives Gemisch aus Wasserstoff und Sauerstoff freigesetzt werden.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

SCHWEFELSAURE (37 - 41%)

Einatmen	Ratte	LC50	375	mg/m ³ – 4 Stunden
oral	Ratte	LD50	2140	mg/kg

Ätzwirkung / Reizung: Hohe Konzentrationen können schwere Atembeschwerden verursachen. Bei Freisetzung können Schwefelsäuredämpfe oder -nebel entstehen und reizend auf Schleimhäute, Haut und Augen wirken.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung: Zur dauerhaften Inhalation von Schwefelsäuredämpfen und deren Auswirkungen auf die Atemwege wurden keine Hinweise in der Studie gefunden (öffentliches Dossier REACH).

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sotex Batteriesäure

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

SCHWEFELSÄURE (37 - 41%)

Fisch	96h	LC50	16-28	mg/l
Fisch	65d	NOEC	0,025	mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Nicht anwendbar

vPvB Identifizierung: Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung: Sammeln und Transportieren als gefährlicher Abfall unter Beachtung der örtlichen Vorschriften.

Sonstige Angaben: Kontaminierte Verpackungen dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Spülen Sie den entleerten Behälter mit reichlich Wasser, bevor Sie ihn dem Hausmüll zuführen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 Transport im Straßenverkehr (ADR) oder im Eisenbahnverkehr (RID) oder im Binnenschiffsverkehr

UN-Nummer: UN2796

Versandbezeichnung: Schwefelsäure, Lösung

Transportgefahrenklassen: 8 - Laugen

14.2 Transport im Seeverkehr (IMDG)

UN-Nummer: UN2796

Versandbezeichnung: Schwefelsäure, Lösung

Transportgefahrenklassen: 8 - Laugen

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Sotex Batteriesäure

14.3 Transport im Luftverkehr (ICAO / IATA)

UN-Nummer: UN2796
Versandbezeichnung: Schwefelsäure, Lösung
Transportgefahrenklassen: 8 - Laugen
Verpackungsgruppe: 800

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH (EG 1907/2006)

- a) Potenziell besorgniserregende
Stoffe (Art.59): Nicht gelistet
- b) Zulassungen (Titel VII): Nicht gelistet
- c) Beschränkungen (Titel VIII) Nicht gelistet

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Sotex Batteriesäure

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Behutsam mit Wasser spülen für mehrere Minuten. Kontaktlinsen entfernen, wenn möglich weiter spülen.
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

Wichtiger Hinweis: Nur für den professionellen Einsatz.
Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, dass sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtigen gültigen Gesetzen. Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Zweck einsetzt, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muss das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unserem aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung für die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technischen Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unserer Richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.